



SG E3 - Kriminalitätsbekämpfung

per E-Mail
An die Landratsämter
im Zuständigkeitsbereich des PP OBS
und die kreisfreie Stadt Rosenheim

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Sachbearbeitung durch: Telefon / Fax: Datum:
KOKin Grasnick 08031 - 200-1078 / - 1099 04.12.2025
Unser Zeichen: E-Mail: Seite 1 von 2
E3-2143 pp-obs.pp.e3@polizei.bayern.de

Warnhinweis zur missbräuchlichen Nutzung polizeilicher Rufnummern mittels Call-ID-Spoofing

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Gefahrenabwehr- und Präventionsaufgaben übermitteln wir Ihnen einen aktuellen Warnhinweis des Bayerischen Landeskriminalamts. Wir bitten Sie, diesen an die zuständigen Gemeinden, Städte und Verwaltungsgemeinschaften in Ihrem Zuständigkeitsbereich weiterzuleiten und dort zur Kenntnis zu bringen.

In Bayern treten vermehrt Anrufe unter missbräuchlicher Verwendung von **polizeilichen** Rufnummern mittels Call-ID-Spoofing auf. Das Bayerische Landeskriminalamt empfiehlt daher ausdrücklich, relevante Behörden und Einrichtungen über diese Form der Manipulation zu informieren. Ziel ist es, die Beschäftigten zu sensibilisieren und geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu fördern.

Wir bitten folgende Handlungsempfehlungen zu beachten:

- **Kritische Prüfung eingehender Anrufe:**
Die angezeigte Rufnummer sollte nicht als alleinige Grundlage für ein Vertrauensverhältnis betrachtet werden. Mitarbeitende sind angehalten, die Echtheit des Anrufs stets kritisch zu hinterfragen.
- **Verwendung sicherer Rückrufverfahren:**
Bei Anrufen mit ungewöhnlichem Inhalt oder bei der Abfrage sensibler Daten ist das Gespräch umgehend zu beenden. Ein Rückruf sollte ausschließlich über offiziell bekannte oder unabhängig recherchierte, verifizierte Telefonnummern erfolgen.
- **Keine Weitergabe sensibler Informationen:**
Unerwartete Anfragen dürfen nicht zur Herausgabe personenbezogener oder vertraulicher dienstlicher Informationen führen. Dies gilt insbesondere für Angaben zu laufenden Verfahren.
- **Dokumentation und Meldung verdächtiger Vorgänge:**
Auffällige oder verdächtige Anrufergebnisse sind sorgfältig zu dokumentieren und den zuständigen Stellen zu melden, um weitere Schritte zu ermöglichen.

Zur Aufrechterhaltung eines sicheren Informations- und Kommunikationsflusses ist die Beachtung der genannten Empfehlungen von großer Bedeutung.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und die Weiterleitung dieser Hinweise in Ihrem Zuständigkeitsbereich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Bernhard, Dusch
Kriminaloberrat